

Vorstand

<i>Vorsitzender</i> Prof. Dr. Gerhard Strube	Freiburg
<i>Stellvertretender Vorsitzender</i> Prof. Dr. Ipke Wachsmuth	Bielefeld
<i>AusrichterIn der Fachtagung</i> Prof. Dr. Angela Friederici	Leipzig
<i>Herausgeber der Zeitschrift</i> Prof. Dr. Gerhard Weber	Freiburg
<i>Schriftführer / Kassierer</i> Prof. Dr. Klaus Opwis	Basel

Beirat

PD Dr. Andreas Engel	Jülich
Prof. Dr. Christopher Habel	Hamburg
Dr. Günther Knoblich	München
Annette Leßmöllmann	Hamburg
Prof. Dr. Elke van der Meer	Berlin
Dr. Ute Schmid	Berlin

Berufspraxiskommission

Dr. Kai-Uwe Carstensen	Osnabrück
Prof. Dr. Josef Meyer-Fujara	Stralsund
Dr. Franco di Primio	Sankt Augustin
PD Dr. Franz Schmalhofer	Kaiserslautern

Ausbildungskommission

Thorsten Brants	Saarbrücken
Prof. Dr. Christian Freksa	Hamburg
Prof. Dr. Christopher Habel	Hamburg
Christoph Hölscher	Freiburg
PD Dr. Rolf Plötzner	Freiburg

Mitgliedschaft

Drei konkrete Vorteile der Mitgliedschaft in der GK sind:

- stark ermässigttes Abonnement auf die Zeitschrift *Kognitionswissenschaft*, die an alle Mitglieder im Rahmen ihrer Mitgliedschaft geht
- stark ermässigte Teilnahmegebühren für die Fachtagungen der Gesellschaft
- ermässigte Teilnahmegebühren für die meisten anderen Veranstaltungen, an deren Organisation die Gesellschaft beteiligt ist

Mitglieder können durch Teilnahme an Mitgliederversammlungen, durch Beiträge für die WWW-Seite und den E-Mail-Verteiler sowie durch Mitarbeit in den Kommissionen und Organen der Gesellschaft die Fortschritte der GK mitbestimmen.

Ausserdem unterstützen alle Mitglieder mit ihrem Mitgliedsbeitrag die Arbeit der Gesellschaft und fördern damit die Entwicklung der Kognitionswissenschaft im deutschsprachigen Raum.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag (einschliesslich des Beitrags für das Abonnement auf die Zeitschrift) beträgt für studentische Mitglieder DM 65, für assoziierte Mitglieder DM 110, und für ordentliche Mitglieder DM 130.

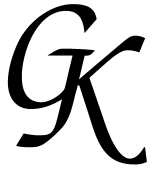
Elektronische und gedruckte Formulare für Anträge auf Aufnahme sind über die unter angegebenen Adressen erhältlich.

Adressen

World Wide Web:
www.gk-ev.de

E-Mail:
klaus.opwis@unibas.ch

Post:
Gesellschaft für Kognitionswissenschaft e.V.
z. Hd. Herrn Prof. Dr. Klaus Opwis
Institut für Psychologie, Universität Basel
Bernoullistr. 16, CH-4056 Basel



Informationen über die

Gesellschaft für Kognitionswissenschaft e.V.

Februar 2001

Vereinsregister Göttingen 2273

GK Hintergrund und Ziele

Kognitionswissenschaft ist - trotz ihrer heute mehr als dreisigjährigen Tradition - immer noch eine junge Wissenschaft.

Kognitionswissenschaftliche Denk- und Forschungsansätze sind zunächst in unterschiedlichen etablierten wissenschaftlichen Disziplinen gewachsen, nämlich der Psychologie, der Informatik, der Sprachwissenschaft, der Philosophie und den Neurowissenschaften.

Der gemeinsame Bezug auf die Analyse und Modellierung kognitiver Systeme - wenn auch mit unterschiedlichen Methoden und für unterschiedliche Zielsetzungen - führte zur Prägung einer neuen Wissenschaftsbezeichnung:

Kognitionswissenschaft (cognitive science)

Nachdem Forschung und Lehre zu kognitiven Systemen zunächst stark in die jeweiligen Eltern-Disziplinen eingebunden blieben, hat sich mittlerweile die *Interdisziplinäre Kognitionswissenschaft* ein eigenes Feld erobern können. In dem Maße, wie seit Mitte der 80er Jahre der praktische Nutzen dieses Forschungsbereichs offenbar wurde, ist zur disziplinübergreifenden Grundlagenforschung eine Technologiekomponente der Kognitionswissenschaft hinzugekommen. Von der Gestaltung adaptiver Benutzerschnittstellen über Expertensysteme bis hin zu sprachverarbeitenden und *virtual reality*-Systemen fanden Resultate aus der Kognitionsforschung, jeweils gepaart mit anwendungsspezifischen Zielsetzungen, konkrete Anwendungen.

Die *Gesellschaft für Kognitionswissenschaft e.V. (GK)* wurde 1994 gegründet, um den wissenschaftlichen Fortschritt in der Kognitionsforschung zu unterstützen und für die wachsenden Beziehungen zwischen den beteiligten Disziplinen einen übergreifenden organisatorischen Rahmen zu schaffen. In diesem Rahmen können die Synergien zwischen den verschiedenen Forschungsansätzen effektiv gefördert werden. Die GK will dabei den Fortschritt der Kognitionswissenschaft in umfassender Weise von der universitären Lehre über Forschungsprojekte bis hin zur Identifikation ihres praktischen Nutzens und der damit verbundenen Berufsperspektiven fördern.

GK Leistungen

Die Aufgaben der GK sind in ihrer Satzung (siehe die WWW-Seite der Gesellschaft) geregelt, aus der bislang folgende Tätigkeiten hervorgegangen sind:

- Herausgabe der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift *Kognitionswissenschaft*
- Veranstaltung der KOGWIS-Fachtagungen und die Förderung damit verbundener Veröffentlichungen
- Mitarbeit bei der Organisation anderer kognitionswissenschaftlicher Schulungen und Tagungen in Europa
- Aufbereitung und Veröffentlichung von Bestandsaufnahmen über die Perspektiven für Berufspraxis, Ausbildung und Forschung in der Kognitionswissenschaft, teilweise durch speziell eingerichtete Kommissionen
- Vorbereitung von Stellungnahmen und Gutachten zu Fragen der kognitionswissenschaftlichen Forschung und Ausbildung
- Aufbereitung aktueller Informationen über Ereignisse in der Kognitionswissenschaft, die über elektronische Post und die WWW-Seite an die Mitglieder der GK verteilt werden
- Zusammenarbeit mit verwandten wissenschaftlichen Vereinigungen (bisher vor allem der *Gesellschaft für Informatik* und der *Deutschen Gesellschaft für Psychologie*), z.B. in bezug auf die gemeinsame Organisation von Veranstaltungen auf den jeweiligen Fachtagungen
- Einrichtung von Preisen zur Auszeichnung herausgehobener interdisziplinärer kognitionswissenschaftlicher Forschungsarbeiten
- Vorbereitung der Einbeziehung ethischer und gesellschaftlicher Gesichtspunkte in der öffentlichen Meinungsbildung über kognitionswissenschaftliche Technologien

GK Zeitschrift

Die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift *Kognitionswissenschaft* des Springer-Verlags (Heidelberg) ist das Organ der GK. Ein turnusmässig wechselndes interdisziplinäres Herausgeber-Team sorgt für Aktualität und Qualität der Beiträge.

Die Zeitschrift veröffentlicht Arbeiten, die durch ihre Perspektive und Relevanz zur Theoriebildung, Erkenntnisgewinnung und Anwendung in allen Bereichen der Kognitionswissenschaft beitragen. Sie dient zugleich als Forum für Diskussionen über kognitionswissenschaftliche Themen und für Mitteilungen der Gesellschaft für Kognitionswissenschaft.

In regelmässigen Abständen werden von Gastherausgebern Themenhefte herausgegeben. Sie sollen sowohl über umfangreiche Forschungsaktivitäten interdisziplinärer Schwerpunkte berichten als auch aktuelle Themen aufgreifen, zu denen an verschiedenen Standorten bisher unabhängig voneinander gearbeitet wird.

GK Fachtagungen

Ein wesentliches Podium für den interdisziplinären Diskurs bilden die im zweijährigen Turnus veranstalteten Fachtagungen der Gesellschaft. Neben Fachreferaten umfassen die Tagungen Hauptvorträge und Workshops, die Akzente auf ausgewählten Zukunftsthemen setzen.

Bisher fanden vier Fachtagungen der GK statt: In Freiburg (Oktober 1994), Hamburg (März 1996), Jena (September 1997) und in Bielefeld (September 1999).

Die fünfte Fachtagung der GK, die KogWis2001, wird vom 25. bis zum 28. September 2001 am Max-Planck-Institut für neuropsychologische Forschung in Leipzig stattfinden (vgl. die WWW-Seite der GK für aktuelle Informationen).

Post:

Prof. Dr. Angela Friederici
Max-Planck-Institut für neuropsychologische Forschung
Stephansstr. 1A, D-04103 Leipzig